

108. Das Hühnchen und der Diamant.

Friedrich Hagedorn.

Ein verhungert Hühnchen fand einen feinen Diamant und verscharrt' ihn in den Sand.	„Möchte doch, mich zu erfreu'n,“ sprach es, „dieser schöne Stein nur ein Weizenkörnchen sein!“
--	--

Unglücksel'ger Überfluß,
wo der nötigste Genuß
unfern Schätzen fehlen muß.

109. Der einfältige Geselle.

Otto Sutermeister.

Drei wandernde Gesellen kamen überein, sie wollten alle Dinge gemein haben; Speis' und Trank, Nutzen und Schaden wollten sie miteinander teilen. Zwei davon hatten's aber hinter den Ohren und hielten heimlich zusammen, daß sie den dritten, 5 der ein einfältiger Geselle war, über den Löffel balbierten. Als sie ein paar Tage miteinander gegangen waren, kamen sie in eine einsame Gegend und verloren den Weg. Da litten sie große Not; alle Nahrung war ihnen ausgegangen und es war nur noch etwas Mehl da; davon beschlossen sie, einen Kuchen 10 zu backen. Während aber der Einfältige das Feuer dazu anzündete, ratschlagten die zwei Schalke, wie sie es vorkehren möchten, daß sie den Kuchen unter sich allein teilen und den Einfältigen um seinen Teil betrügen könnten. Da sagte der eine: »Weißt du was, Bruderherz? Wir machen ihm den Vorschlag, 15 daß wir alle drei schlafen wollen, bis der Kuchen gebacken ist; wenn wir aufwachen, so soll ein jeder erzählen, was ihm geträumt hat, und wer dann den wunderlichsten Traum erzählen kann, dem soll der Kuchen gehören.« Gesagt, getan. Die zwei schliefen alsogleich ein, den Einfältigen hielt dagegen der Hunger 20 wach, und kaum sah er, daß der Kuchen gebacken war, so machte er sich herzu und aß ihn auf; es ist kein Brosämlein übrig geblieben. Hernach legte er sich aufs Ohr.

Als bald wachte der eine der Schalke auf und rief seinem Kameraden zu: »Freue dich, Bruderherz, mir hat Wunderliches 25 geträumt! Denke dir, es war mir, als ob ein Engel mit goldenen Flügeln mich vor Gottes Thron mitten ins Himmelreich geführt hätte.« Da sprach der andere: »Ei! und mir hat geträumt, der Teufel habe mich in die Hölle hinabgeführt und mir da der armen Seelen Pein gezeigt. Was kann einem Wunderlicheres